

PIDINGER



GEMEINDE-REPORT

AUGUST 2025

Postaktuell an sämtliche Haushalte

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDE

Gemeindeverwaltung (Thomastr. 2)

Montag bis Freitag	08:00	bis 12:00 Uhr
Mittwoch	15:00	bis 17:00 Uhr

Gerne können Sie auch außerhalb dieser Zeiten einen Termin mit uns vereinbaren.

Telefon:	086 51 / 76 59 - 0
Telefax:	086 51 / 76 59 - 24
Internet:	www.gemeinde-piding.de
E-Mail:	gemeinde@piding.de

Wertstoffhof (Am Gänslehen 10)

Samstag	09:00	bis 12:00 Uhr
Mittwoch	15:00	bis 18:00 Uhr

Tourismusbüro (Petersplatz 2)

Hauptsaison (1. Mai bis 31. Oktober)

Mo - Do: 9 - 12 Uhr/14 - 17 Uhr und Fr: 9 - 12 Uhr
von 24.06. bis 02.09. zusätzlich samstags: 9 - 11 Uhr

Nebensaison (1. November bis 30. April)

Mo - Fr: 9 - 12 Uhr
Sonn- und Feiertage: geschlossen

ANSPRECHPARTNER

- **1. Bürgermeister**
Hannes Holzner
buergermeister@piding.de 76 59 - 21

- **Geschäftsleitung**
Annette Hirsch
anette.hirsch@piding.de 76 59 - 19

- **Vorzimmer • Fundamt • Beglaubigungen**
Anita Brys
anita.brys@piding.de 76 59 - 21
Ursula Koch
ursula.koch@piding.de 76 59 - 21

- **Finanzen • Vermögen**
Sebastian Schedlbauer
kaemmerei@piding.de 76 59 - 16
Alexander Puhlmann
alexander.puhlmann@piding.de 76 59 - 29

- **Bürgeramt • Standesamt
Beitragswesen • Bauamt**
Manuela Burger
standesamt@piding.de
bauamt@piding.de 76 59 - 17

- **Ordnungsamt • Friedhofsverwaltung**
Johannes Thiel
ordnungsamt@piding.de
friedhof@piding.de 76 59 - 18

- **Technisches Bauamt • Wasserwerk • Bauhof**
Max Stadler
max.stadler@piding.de
wasserwerk@piding.de 76 59 - 12
Sebastian Kumm
sebastian.kumm@piding.de 76 59 - 46

- **Einwohnermeldeamt • Passamt • Standesamt**
Annemarie Haiker
einwohnermeldeamt@piding.de 76 59 - 13

- **Steuern und Abgaben**
Barbara Baumgartner
steueramt@piding.de 76 59 - 14

- **Sozialwesen • Rente • Gewerbeamt • Fischerei**
Stefanie Aschauer
sozialamt@piding.de
gewerbeamt@piding.de 76 59 - 11

- **Kasse**
Sabine Niesel
kasse@piding.de 76 59 - 15

- **Wasserwerk**
Christian Brüderl • Florian Seidinger •
Christian Staller
wasserwart@piding.de 76 59 - 25

- **Kanalnetz • Kanalwart**
Max Dießbacher
kanalwart@piding.de 76 59 - 27

- **Tourismusbüro**
Margit Leitner
tourismus@piding.de 38 60

SONSTIGE TELEFONNUMMERN

Kindertageseinrichtung Piding 6 32 60

**Kirchlicher Kindergarten
Maria Geburt** 59 59

Kindergarten im HPZ 98 29 900

**Grundschule Piding /
Mittelschule Piding- Anger** 9 59 30

**Kläranlage des Abwasser-
zweckverbandes Saalachtal** 76 82 90

Wildbienenprojekt Berchtesgadener Land

Wettbewerb „Wilde Ecken“: Jetzt Mitmachen & Gewinnen



Wildbiene

Foto: Biosphärenregion Berchtesgadener Land

Mit dem Wettbewerb „Wilde Ecken“ sucht die Biosphären-Verwaltungsstelle innovative, kreative Projekte, die sich mit der Gestaltung und Umsetzung von Wilden Ecken für mehr Artenvielfalt beschäftigen.

Darunter sind kleinere oder größere Lebensräume zu verstehen, die reich an Strukturen sind oder besondere Strukturen aufweisen. Es sind kleine wie große Ideen willkommen, die „Wilde Ecke“ kann viele Arten auf einmal beherbergen oder besondere Einzelarten fördern. Der Schwerpunkt kann auf Tieren liegen, das Projekt kann aber auch die Pflanzvielfalt fördern. Wichtig ist es dabei, die Insektenwelt mitzudenken. Und oft kann schon mit wenig Mitteln viel erreicht werden.

Im Fördertopf liegen 3.000 Euro bereit, um Projekte umzusetzen.

Das Einzelprojekt wird dabei mit bis zu 500 Euro gefördert.

Einsendeschluss ist der 21.09.2025.

Informationen zum Wettbewerb und zu den auszufüllenden Teilnahme-Unterlagen gibt es auf der Website **www.biosphaerenregion-bgl.de** unter Bereiche & Aufgaben > Landschaftsökologie & Biodiversität > Wildbienenprojekt Berchtesgadener Land.

Ferien- und Veranstaltungsprogramm der Biosphären-Verwaltungsstelle

Das vielfältige Veranstaltungsprogramm für Kinder, Familien und Erwachsene findet sich unter Besuchen & Erleben im Veranstaltungskalender auf www.brbgl.de.

Biosphärenregion BGL

**Auch als
E-paper
erhältlich:**

[www.wittich.de/produkte/zeitungen/
5514-pidinger-gemeinde-report](http://www.wittich.de/produkte/zeitungen/5514-pidinger-gemeinde-report)

INHALT

- 03** Vorwort
- 04** Infos aus dem Rathaus
- 18** Aus den Pfarrgemeinden
- 19** Kindergärten und Schulen
- 26** Aus den Vereinen
- 30** Ein Betrieb stellt sich vor
- 32** Unternehmerforum Piding
- 36** Das Rätsel

IMPRESSUM



Herausgeber:

Gemeinde Piding, vertreten durch den
1. Bürgermeister Hannes Holzner

Redaktion Gemeindeteil:

Gemeinde Piding
gemeindereport@piding.de

Redaktion Unternehmerforum Teil:

Unternehmerforum Piding

Titelbild: RoHa Fotothek Fürmann

Druck: LINUS WITTICH Medien KG
Windeckstr. 1
83250 Marquartstein

Geschäftsführer: Patrick Strerath

Gestaltung/Satz: Nina von Rauhecker

Auflage: 3.250 Stück, vierteljährlich



www.lra-bgl.de/fuehrerscheinumtausch/



BERCHTESGADER LAND

Landkreis Berchtesgader Land

FÜHRERSCHEIN-PFLICHTUMTAUSCH:

NUN SIND DIE KARTEN AN DER REIHE

Die neuen haben ein Ablaufdatum – Erste Tauschfrist bis 19. Januar 2026

Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, müssen durch einen neuen **fälschungssicheren EU-Führerschein** ersetzt werden. Den gestaffelten Pflichtumtausch von alten Führerscheinen hat der Bundesrat im Jahr 2019 beschlossen. Aktuell ist die Umtauschphase für die älteren Kartenführerscheine angelaufen, die zwischen dem 1. Januar 1999 und 31. Dezember 2001 ausgestellt worden sind. Die erste Charge muss bis 19. Januar 2026 ersetzt werden.

In den vergangenen drei Jahren wurden die alten Papierführerscheine nach und nach umgetauscht. Einzig für die Fahrerlaubnisinhaber, die vor 1953 geboren sind, gilt noch eine Frist bis 19. Januar 2033.

Wo können Sie Ihren Führerschein umtauschen?

Bei der **Fahrerlaubnisbehörde am Landratsamt BGL** (Kontakt unten), per **Online-Antrag** via **nebenstehendem**



QR-Code oder über das **Einwohnermeldeamt Ihrer Wohnsitzgemeinde**.

Merkmale alter Kartenführerschein:



- ◆ Kein Ablaufdatum unter Ziffer 4b
- ◆ Die Fahrerlaubnisklassen sind eingerahmt
- ◆ Verkehrszeichen rechts unten

➔ **Ein Umtausch ist notwendig**

Merkmale neuer Kartenführerschein:



- ◆ Ablaufdatum ist unter Ziffer 4b angegeben
- ◆ Biometrisches Passbild
- ◆ Neue Hologramme
- ◆ Kräftigerer Farbverlauf

Bis wann müssen Sie einen alten Kartenführerschein umtauschen?

Die Fristen richten sich nach dem Ausstellungsjahr. Das Ausstellungsdatum finden Sie auf der Vorderseite der Karte im Feld 4a.

Vorgemerkt: Alle, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Kartenführerschein erst bis zum 19. Januar 2033 umtauschen.

Ausstellungsjahr	Umtausch bis zum
1999-2001	19.01.2026
2002-2004	19.01.2027
2005-2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012-18.01.2013	19.01.2033

Was benötigen Sie dafür?

- ◆ Ihren Führerschein
- ◆ Wohnsitz im BGL
- ◆ gültiges Ausweisdokument
- ◆ ein aktuelles biometrisches Passbild
- ◆ Gebühr: 26,50 - 31,60 Euro (nach Versandart)

KONTAKT

Landratsamt Berchtesgader Land

Fahrerlaubnisbehörde (Fachbereich 23)

Salzburger Straße 64

83435 Bad Reichenhall

☎ +49 8651 773-365 oder -367

✉ fuehrerschein@lra-bgl.de

🌐 www.lra-bgl.de

Termine vereinbaren



Fundamt im Rathaus

Sie haben einen herrenlosen Gegenstand gefunden oder selbst etwas verloren?

Wenn Sie einen Gegenstand im Gemeindegebiet finden, der nicht unmittelbar einem Besitzer zugeordnet werden kann – wenden Sie sich bitte an das Fundamt der Gemeinde. Wir nehmen die Fundgegenstände auf, kontaktieren falls möglich den Eigentümer und bewahren den Gegenstand bis zur Abholung oder dem Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten auf. Ist eine Herausgabe an den rechtmäßigen Eigentümer nicht möglich, hat der Finder das Recht, Anspruch auf Eigentum geltend zu machen. Alle nicht abgeholten Gegenstände, die anonym abgegeben wurden oder der Finder kein Interesse bekundet, ste-

hen 6 Monate nach Eingang im Fundamt zum Freiverkauf. Fundfahräder und -Roller werden zum Preis von je 10 € abgegeben.

Bei Interesse melden Sie sich bitte vorab im Fundamt an.

Falls Sie auf der Suche nach einem verlorengegangenen Gegenstand sind,

haben Sie die Möglichkeit unter <https://www.gemeinde-piding.de/fundamt> direkt eine Verlustmeldung zu erfassen oder das Fundamt im Rathaus zu kontaktieren, damit ein Abgleich mit den eingegangenen Gegenständen erfolgen kann.



Fundräder, die zum Verkauf stehen

Kontakt Fundamt:

Frau Brys/Frau Koch, Tel. 08651/7959-21,
E-Mail fundamt@piding.de

Hundebestandsaufnahme

Derzeit fallen vermehrt Hundehalter auf, die ihre Hunde nicht ordnungsgemäß bei der Gemeinde Piding zur Zahlung der Hundesteuer angemeldet haben.

Dies bedeutet für die Halter, der korrekt gemeldeten Hunde, eine große Steuerungerechtigkeit. Daher möchten wir an alle Halter von Hunden, die ihre Hunde noch nicht angemeldet

haben, dringend appellieren, ihrer Verpflichtung zur Anmeldung nachzukommen und dies umgehend nachzuholen.

Die rechtliche Grundlage dafür ist die gemeindliche Hundesteuersatzung. Laut § 11 Abs. 1 der Hundesteuersatzung unserer Gemeinde sind Hunde unverzüglich nach Aufnahme in den Haushalt oder Betrieb anzumelden.

Falls Sie einen Hund oder mehrere Hunde halten und diese bisher noch nicht zur Hundesteuer angemeldet haben, sind Sie verpflichtet, dies unverzüglich nachzuholen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.gemeinde-piding.de (Gemeinde & Verwaltung » Satzungen & Verordnungen » Hunde)

oder bei der Gemeinde Piding unter der Telefonnummer 08651 7659 14.

Für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe bedanken wir uns bereits im Voraus.

Ihre Finanzverwaltung

piding.de



PIDINGER RUPERTIMARKT

Ein Fest für die ganze Familie –
mit Tradition, Musik und Begegnung!

Warenmarkt – Kraftfahrzeuge – Kinderprogramm
rund um den Petersplatz und in der Mehrzweckhalle!
Verkaufsoffener Sonntag im Outlet Piding & Hagebaumarkt

SO., 21. SEPTEMBER 2025, AB 9:30 UHR

11:00 Uhr: Musikalischer Frühschoppen im Feuerwehrhaus
14:00 Uhr: Kirchenführung in der Pfarrkirche Maria Geburt

i Ausstellungen und Informationen:

Mehrzweckhalle: Informationen und Ausstellung zur
Kirchenrenovierung der Pfarrkirche Maria Geburt



Immer auf dem Laufenden mit den kostenlosen Apps Heimat-Info und Maxl

Foto: oberbayern.de, Peter von Felbert

Der Software Anbieter der bisherigen Gemeinde App für Piding stellte zum 30.06.2025 den Betrieb der App ein. In seiner Juli-Sitzung gab der Gemeinderat grünes Licht für die Einführung der „**Heimat-Info App**“, einer App-Lösung, die bereits in über 700 Gemeinden deutschlandweit erfolgreich im Einsatz ist. Neben Infos der Gemeindeverwaltung können nun auch Vereine und Institutionen Profile und Beiträge einstellen sowie schnell und unkompliziert Meldungen versenden. Die App steht bereits zum Download bereit, wird sich aber in den nächsten Wochen erst mehr und mehr mit Inhalten füllen.

Neben der Heimat-Info App versorgt seit 2023 die App „**Maxl**“, ein digitaler Urlaubsbegleiter für Touristen in den Regionen des Bergerlebnisses Berchtesgaden, auch Einhei-

mische mit Tipps für eine Auszeit daheim oder den nächsten Tagesausflug:

Wenn Sie zeitnah mit wichtigen Infos aus dem Gemeindegebiet informiert und Ihre Freizeit oder Ihren Urlaub daheim abwechslungsreich gestalten wollen – laden Sie sich am besten gleich beide Apps kostenlos runter!

Anita Brys



Link zu „Maxl“ – kostenloser digitaler Urlaubsbegleiter



Sitzungstermine von September bis Dezember 2025

Gemeinderat:

16. September, 07. Oktober,
11. November, 02. Dezember

Bauausschuss:

17. September, 14. Oktober,
12. November, 09. Dezember

Haupt- und Finanzausschuss:

11. Dezember

Abwasserzweckverband:

28. Oktober

Die Tagesordnung der einzelnen Sitzungen im Rathaus der Gemeinde Piding entnehmen Sie bitte den entsprechenden Aushängen an den Amtstafeln (Rathaus, Thomastraße 2, sowie Amtstafel Ecke Dachstein/Bahnhofstraße) oder der Internetseite der Gemeinde Piding www.gemeinde-piding.de unter „Sitzungen – Ratsinformationssystem“. Beginn der Sitzungen ist jeweils um 18 Uhr.

Termine im Einwohnermelde- und Passamt

Das Einwohnermelde- und Passamt der Gemeinde Piding bietet die Möglichkeit, Termine online zu buchen. Über die Startseite der Gemeinde-Homepage kann mit wenigen Klicks ein Termin vereinbart werden. Es werden nur freie Zeiten angezeigt, nach der Buchung wird umgehend eine Bestätigungsmail versandt.

Per Smartphone kann der folgende QR-Code gescannt werden, so



gelangt man ohne Umwege zur Buchungsseite.

Terminreservierungen sind nur für Einwohner der Gemeinde Piding und Neubürger möglich!

Für viele Vorgänge ist es nicht erforderlich, dass Sie persönlich ins Rathaus kommen. Die Gemeinde bietet auf ihrer Internetseite unter „Rathaus online“ die Möglichkeit, Anträge und Formulare einfach von zu Hause aus zu erledigen. Nutzen Sie gerne diese Möglichkeiten!



NEU: Die Gemeinde Piding jetzt als App!



Einfach downloaden und los geht's! In unserer neuen Gemeinde-App „**Heimat-Info**“ finden Sie alles auf einen Klick. Durch den Erhalt von Push-Nachrichten verpassen Sie garantiert nichts mehr!

*„Wissen, was los
ist in Piding!“*



Scan mich

Jetzt **Heimat-Info**
App kostenfrei
herunterladen!

...oder stöbern auf
www.heimat-info.de



inklusive Katastrophenwarnfunktion

Jederzeit zuverlässig informiert über:

- Neuigkeiten und Eilmeldungen aus dem Rathaus
- Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
- anstehende Veranstaltungen
- Öffnungszeiten, Online-Anträge, Abfallkalender u.v.m.



So einfach geht's



Schritt 1

Downloaden Sie die **Heimat-Info** App auf Ihr Smartphone.



Schritt 2

Wählen Sie Piding aus.



Schritt 3

Klicken Sie auf die Glocke rechts oben, um Ihre Favoriten zu verwalten. Alle dort ausgewählten Organisationen können Ihnen Push-Nachrichten senden und erscheinen unter "Meine Neuigkeiten".



Schritt 4

Fertig - viel Spaß beim Entdecken!



Foto: Roha Fotothek Fürmann

Aufruf zum Wassersparen

Durch die heißen Sommertage und die geringen Niederschläge in den letzten Wochen sind die Quellschüttungen der gemeindlichen Trinkwasserquellen zurückgegangen. Aktuell ist die Trinkwasserversorgung noch nicht gefährdet. Falls sich jedoch die Witterungsverhältnisse nicht ändern, muss damit gerechnet werden, dass es auch in Piding zu Problemen bei der Trinkwasserversorgung kommen kann. Sauberes Trinkwasser ist eine wertvolle und lebensnotwendige Ressource, die leider nicht unendlich zur Verfügung steht.

Tipps zum Sparen von Wasser im Alltag:

- Duschen statt baden
- Wasserspar-Duschkopf verwenden
- Tropfende Wasserhähne reparieren
- Wasserhahn schließen, während des Zähneputzens oder des Einseifens beim Duschen
- Spartaste bei der Toilettenspülung nutzen
- Regenwasser zur Bewässerung des Gartens nutzen
- Nur nachts oder in den Morgen- oder Abendstunden gießen
- Boden im Garten mit Mulch abdecken, um Feuchtigkeit zu speichern und Erosion zu vermeiden
- Möglichst effizient gießen, nicht auf die Blätter, besser nahe am Boden
- Wasch- und Spülmaschine nur vollbeladen einschalten

Wir bitten daher mit Trinkwasser bewusst und sparsam umzugehen, sowie unnötigen Wasserverbrauch zu vermeiden. Jeder kann einen Beitrag zum Wassersparen leisten und dafür sorgen, dass nachlässiger Wasserverbrauch vermieden wird. Bitte helfen Sie mit, den Wasserverbrauch so gering wie möglich zu halten und diesen nicht noch durch zusätzliche Nutzungen, wie z. B. durch das Befüllen von Swimming-Pools, Waschen von Autos, Reinigen von Plätzen oder Bewässern von Rasenflächen, zu steigern.

Weitere Informationen zum Thema „Wassersparen im Alltag“ finden Sie auf der Homepage des Umweltbundesamtes unter <https://www.umweltbundesamt.de/themen/wassersparen-im-alltag>.

Wir appellieren an die Eigenverantwortung unserer Bürgerinnen und Bürger und sagen bereits im Voraus herzlichen Dank für die Umsetzung wassersparender Maßnahmen.

Kostenlos mit dem Bus fahren

An allen Wochenenden (Samstag und Sonntag) sowie an gesetzlichen Feiertagen ist die Nutzung des Stadtbusses in Bad Reichenhall, Piding und Bayerisch Gmain für alle Fahrgäste kostenfrei. Dieses Angebot gilt für alle Stadtbuslinien und richtet sich gleichermaßen an Einheimische wie auch an Gäste. Es wird kein Ticket benötigt – einsteigen und kostenlos mitfahren! Mit dieser Maßnahme möchte die Stadt Bad Reichenhall und die Gemeinden Bayerisch Gmain und Piding den öffentlichen Nahverkehr fördern und gleichzeitig zur Entlastung des Straßenverkehrs sowie zum Klimaschutz beitragen.

Fahrplan beachten:

Bitte beachten Sie, dass an Wochenenden und Feiertagen ein spezieller Fahrplan gilt. Die Taktung ist im Vergleich zu Werktagen reduziert, es sind jedoch alle wichtigen Verbindungen abgedeckt.

Aktuelle Fahrpläne finden Sie:

- An den Haltestellen (Aushang)
- Auf der Website der Stadtwerke Bad Reichenhall

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, dieses Angebot zu nutzen und einen Beitrag zu umweltfreundlicher Mobilität in unserer Region zu leisten.



**Neue Heizung?
Neubau geplant?
Zugige Fenster?**



BAD REICHENHALL

Landratsamt Berchtesgadener Land
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
14:15 bis 18:00 Uhr

FREILASSING

Rathaus
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
14:15 bis 18:00 Uhr

BERCHTESGADEN

Rathaus
jeden 3. Mittwoch im Monat
13:15 bis 17:00 Uhr

LAUFEN

Rathaus
jeden 4. Donnerstag im Monat
14:15 bis 18:00 Uhr

TELEFONISCH

jeden 1. Dienstag, 1. Donnerstag
und 2. Mittwoch im Monat
nachmittags

Infos & Anmeldung (erforderlich)
unter T 08651 773-132



ENERGIEAGENTUR SÜDOSTBAYERN GMBH
Landkreise Berchtesgadener Land & Traunstein
Maximilianstraße 26-28 · 83278 Traunstein
T: 0861 58-7039 · F: 0861 58-9 7038
E: info@energieagentur-suedost.bayern
H: www.energieagentur-suedost.bayern



Baumaßnahmen in der Birkenstraße

Die Arbeiten an Kanal, Wasser und Grundleitungen sind mittlerweile erfolgreich abgeschlossen. Es folgen nun die Straßenbauarbeiten. Aufgrund des Betriebsurlaubs der Fa. Velz in KW 34/35 werden die Pflaster- und Asphaltarbeiten in der KW 36 fortgesetzt. Ebenso erfolgt im weiteren Zeitverlauf die Installation von 2 Ladesäulen für Elektroautos.

Die Baumaßnahmen befinden sich im Zeitplan und werden im Jahresverlauf noch abgeschlossen.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Anwohnern für die Geduld und das Verständnis für diese Maßnahmen!

*Text und Fotos:
Sebastian Kumm*



Trotz Sommerhitze einen kühlen Kopf bewahren

Wenn draußen die Temperaturen steigen, wird es in vielen Wohnungen schnell unangenehm warm. Das kann das Wohlbefinden erheblich beeinträchtigen. Doch eine Klimaanlage ist oft gar nicht nötig – schon mit einfachen Maßnahmen lässt sich ein angenehmes Raumklima schaffen.

Wir geben praktische Tipps, wie sich Wohnräume auch an heißen Tagen effektiv kühlen lassen. Besonders wichtig: Richtiges Lüften. Am besten früh am Morgen oder spät abends, wenn die Außentemperatur am niedrigsten ist. Tagsüber sollten Fenster, Vorhänge und Rollläden geschlossen bleiben, vor allem auf der Sonnenseite. Helle Stoffe reflektieren die Sonnenstrahlen besser als dunkle. Eine einfache, aber effektive Maßnahme ist es, feuchte Tücher vor dem Fenster oder

dem Ventilator aufzuhängen. Das verdunstende Wasser sorgt für eine angenehme Abkühlung.

Elektrische Geräte sollten nur bei Bedarf genutzt werden, da sie zusätzliche Wärme abgeben. Innenliegende Türen bleiben idealerweise geschlossen. So heizen kühle Räume nicht auf. Wer noch mehr tun möchte, kann zu Zimmerpflanzen oder speziellen Hitzeschutzfolien greifen. Sie verbessern das Raumklima zusätzlich.

Informieren Sie sich zu diesem Thema in der kostenlosen Energieberatung der Energieagentur Südostbayern an den Beratungsstützpunkten in den beiden Landkreisen Traunstein und Berchtesgadener Land. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt und die Energie-Fachleute



beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es auf www.energieagentur-suedost.bayern oder unter Tel 0861 - 58-7039. Die Energieberatung der Energieagentur Südostbayern mit der Verbraucherzentrale Bayern wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Infos und Anmeldung (erforderlich) zum Beratungstermin unter Telefon 0861 58-7039 oder per Email info@energieagentur-suedost.bayern.

Energieagentur Südostbayern

Die nächsten Termine im **Landkreis Traunstein** (nur nach Terminvereinbarung):

AUGUST				
Traunstein	Energieagentur Südostbayern, Maximilianstr. 26-28	Mo.,	11.08.2025	16:30 - 18:00 Uhr
Trostberg	Rathaus, Hauptstr. 24, kl. Sitzungssaal	Do.,	21.08.2025	14:30 - 17:30 Uhr
SEPTEMBER				
Traunstein		Mo.,	08.09.2025	13:30-18:00 Uhr
Grassau	Tourist-Information, Kirchplatz 3	Di.,	16.09.2025	14:00-17:00 Uhr
Trostberg	Rathaus, Hauptstr. 24, kl. Sitzungssaal	Do.,	18.09.2025	14:30-17:30 Uhr
Traunstein		Mo.,	22.09.2025	13:30-18:00 Uhr
Obing	Rathaus, Kienberger Str. 5	Di.,	23.09.2025	14:15-18:00 Uhr

Die nächsten Termine im **Landkreis Berchtesgadener Land** (nur nach Terminvereinbarung):

AUGUST				
Bad Reichenhall	Landratsamt BGL, Salzburger Str. 64, Zimmer 236	Do.,	07.08.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Freilassing	Rathaus, Münchener Str. 15, Zimmer 118	Mi.,	13.08.2025	14:15 - 18:00 Uhr
SEPTEMBER				
Bad Reichenhall	Landratsamt BGL, Salzburger Str. 64, Zimmer 236	Do.,	04.09.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Freilassing	Rathaus, Münchener Str. 15, Zimmer 118	Mi.,	10.09.2025	14:15 - 18:00 Uhr
Berchtesgaden	Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 19	Mi.,	17.09.2025	13:15 - 17:00 Uhr
Laufen	Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 3.07	Do.,	25.09.2025	14:15 - 18:00 Uhr

Freischneiden von öffentlichen Verkehrsflächen

Hecken, Sträucher und Bäume rechtzeitig zurückschneiden

Grundstückeigentümer haben für Anpflanzungen Verkehrssicherungspflichten gem. Bay. Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) und Straßenverkehrsordnung (StVO) einzuhalten.

Wir bitten Sie deshalb, die folgenden Punkte zu beachten, die sich aus den Gesetzen ergeben:

Freihalten von Verkehrszeichen, Verkehrsspiegel und Straßenleuchten

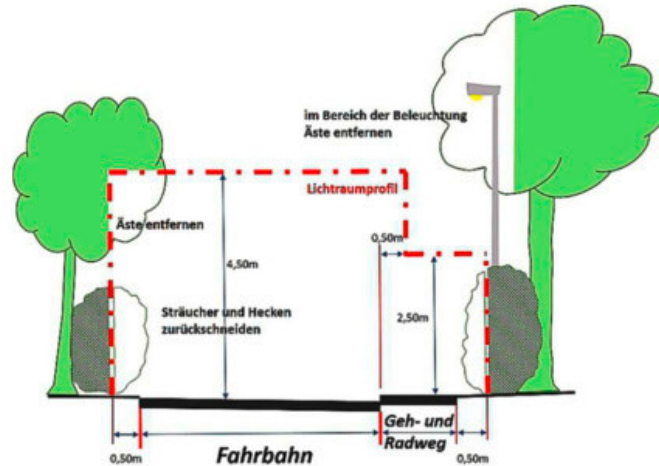
Anpflanzungen dürfen diese nicht verdecken. Der Rückschnitt muss so erfolgen, dass die Verkehrszeichen von den Verkehrsteilnehmern ständig, rechtzeitig und ohne Seheinträchtigung wahrgenommen werden können.

Sichtbarkeit Ihrer Hausnummer

Das Hausnummern-Schild muss von der Straße aus deutlich sichtbar sein und darf nicht durch Bäume, Sträucher, Vorbauten, Schilder oder Schutzdächer usw. verdeckt werden. Etwaige Behinderungen (z.B. durch rankende Pflanzen) hat der Eigentümer auf eigene Kosten zu beseitigen.

Vor allem:

Im Ernstfall kann dies für Rettungsfahrzeuge, Feuerwehr oder Polizei wichtig sein und Ihnen im Notfall wertvolle Zeit retten.



Rückschnitt über der Fahrbahn

Über die Fahrbahn ragende Äste und Zweige von Baumkronen oder Sträuchern sind so zurückzuschneiden, dass der Luftraum über der Straße mit einer lichten Höhe von 4,50 Meter über der Fahrbahn und den Straßenbanketten freigehalten wird.

Rückschnitt über Geh- und Radwegen

Hecken, Sträucher und Bäume sind mit einer lichten Höhe von 2,50 Meter über den Wegen auszuschneiden.

Freihalten des seitlicher Sicherheitsraums

An Fahrbahnen gilt es einen Bereich von mindestens 0,75 Meter freizuhalten. Ist ein Bordstein vorhanden, kann der Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf 0,50 Meter reduziert werden.

Bei Radwegen beträgt der seitliche Sicherheitsabstand 0,25 m.

Schneiden Sie deshalb alle seitlichen Bepflanzungen an Geh- und Radwegen sowie Straßen bis zu Ihrer Grundstücksgrenze zurück. Vor allem bei Hecken sind regelmäßige und ausreichende Rückschnittmaßnahmen unerlässlich, um die Anpflanzung über Jahre hinweg auf Grundstücksgrenze zu halten und somit einen späteren Schnitt in den Bestand der Hecke zu vermeiden.

Sichtdreieck - Pflanzungen an Straßeneinmündungen und -Kreuzungen

Anpflanzungen aller Art sind gem. BayStrWG stets so nieder zu halten, dass sie nicht die „Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs“ beeinträchtigen. Um eine ausreichende Übersicht im „Sichtdreieck“ für die Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, gilt daher: Gibt es für ihr Grundstück keinen Bebauungsplan, der ein individuelles Sichtdreieck vorgibt, sollte die Bepflanzung an der

Grundstückobergrenze – im Bereich von Straßeneinmündungen und –Kreuzungen – auf maximal 0,80 Meter Höhe zurückgeschnitten werden.

Zustand von Bäumen

Bäume müssen regelmäßigen auf ihren Zustand, insbesondere auf ihre Standsicherheit, untersucht werden. Dabei sind dürres Geäst abzuschneiden und dürre Bäume komplett zu entfernen.

Neubepflanzungen

Beachten Sie vor dem Anpflanzen, welches Ausmaß Sträucher, Bäume und Hecken im Laufe der Zeit annehmen können. Halten Sie ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze und entscheiden Sie sich für schwach wachsende Pflanzen.

Einhaltung Naturschutzgesetz § 39B NatSchG

Handelt es sich um einen schonenden Form- oder Pflegeschnitt, insbesondere als erforderliche Maßnahme für die Verkehrssicherheit, sind Eigentümer auch vom 01. März bis 30. September zum Schneiden von Gehölzen berechtigt.

Die Gemeinde Piding bedankt sich für ihr Verständnis und bittet um Beachtung und Einhaltung der Vorgaben. Damit werden weitergehende Anordnungen im Einzelfall verhindert.

Text: Manuela Burger und Johannes Thiel



MERKBLATT

„GEHÖLZSCHNITT UND ARTENSCHUTZ“

Das Landratsamt Berchtesgadener Land informiert:

Artenschutz an Gehölzen - Was ist zu beachten bei Baumfällungen und Schnittmaßnahmen an Gehölzen im Garten

Allgemeiner Artenschutz

Schutzfrist

Es ist verboten Bäume, Hecken, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom **1. März bis 30. September** abzuschneiden oder zu beseitigen. (jahreszeitliches Schnittverbot gem. § 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG)

Das zeitlich beschränkte Schnittverbot soll dem allgemeinen Schutz aller Arten dienen, die auf Gehölze als Brutplatz und Nahrungsquelle in der Saison angewiesen sind. Schnittmaßnahmen an Gehölzen sollten deshalb möglichst nur im Zeitraum von Oktober bis Februar durchgeführt werden.

Gesetzliche Ausnahmen

- ♦ Bäume auf gärtnerisch genutzten Grundflächen (hierzu zählt auch der Hausgarten)
- ♦ Schonende Form- und Pflegeschnitte
- ♦ Bäume im Wald
- ♦ Beseitigung von geringfügigem Gehölzbewuchs, wenn dies zur Verwirklichung einer zugelassenen Baumaßnahme erforderlich ist
- ♦ Notwendige Maßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit, wenn keine Alternativen ersichtlich sind.



Achtung

Stehen die Bäume unter dem Schutz einer naturschutzrechtlichen Verordnung (z. B. Baumschutzverordnung, Naturdenkmalsverordnung, Landschaftsschutzgebietsverordnung o. A.), ist für Eingriffe u. U. eine Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde erforderlich (bei Baumschutzsatzungen ⇒ Stadt/Gemeinde)!

Weitere Informationen unter:

<https://www.lra-bgl.de/lw/umwelt-natur/natur-artenschutz/baum-heckenschnitt/>



Merkblatt „Artenschutz und Gehölzschnitt“

Besonderer Artenschutz

Im Gegensatz zum jahreszeitlichen Schnittverbot des allgemeinen Artenschutzes gelten die **Vorschriften** des besonderen Artenschutzes **ganzjährig!**

Es ist verboten, wild lebenden Tieren der **besonders geschützten Arten** nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen (z. B. Larven, Eier) aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören. Zudem ist es untersagt ihre **Fortpflanzungs- oder Ruhestätten** aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören (z. B. belegte Nester, Höhlen in Bäumen).

- ◆ **Besonders geschützte Arten** sind z. B. fast alle heimischen Säugetiere (z. B. Eichhörnchen, Siebenschläfer), alle europäischen Vogelarten, einige Insektenarten (z.B. Hornissen und viele Wespenarten, Prachtkäfer), eine Reihe von Amphibien und Reptilien.
- ◆ **Streng geschützte Arten** unterliegen einem weitergehenden Schutz (zusätzliches Störungsverbot). Hierzu zählen u.a. Haselmaus und alle Fledermausarten, unter den europäischen Vogelarten u. a. Grünspecht, Waldohreule und Neuntöter, unter den Insektenarten u. a. Eremit und Alpenbock sowie bei den Amphibien z. B. der Laubfrosch.

Vor jeglichen Baumfällungen und Schnittmaßnahmen an Gehölzen muss deshalb eine Überprüfung vorgenommen werden, ob artenschutzrechtliche Verbotstatbestände berührt werden könnten. Hierzu sind die Gehölze insbesondere auf artenschutzrechtlich relevante Lebensraumstrukturen, z. B. Baumhöhlen und -spalten (Fledermäuse, Specht), Nester standorttreuer Vogelarten (Greifvögel, Eulen) und starkes Totholz zu untersuchen! In der Regel kann ein Eintreten der Verbotstatbestände durch geeignete Maßnahmen vermieden werden. Solche Maßnahmen können beispielsweise eine ökologische Begleitung, Vergrämnungsmaßnahmen oder eine Verschiebung außerhalb der Vogelbrutzeit sein.



Achtung

Vor Maßnahmenbeginn ist eigenverantwortlich sicher zu stellen (gegebenenfalls durch fachlichen Rat), dass Verbote des § 44 BNatSchG nicht berührt werden. Werden dennoch während der Arbeiten Tiere/Lebensstätten festgestellt, sind diese sofort zu unterbrechen und eine fachkundige Person bzw. die untere Naturschutzbehörde hinzuzuziehen! **Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Naturschutz!**



Bayerisches Landesamt für Statistik



Pressemitteilung 175/2025/42/A vom 07. Juli 2025

Mikrozensus 2025: 65 000 bayerische Bürgerinnen und Bürger müssen bis Jahresende noch mitmachen

Mikrozensus als kleine Volkszählung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung



Jedes Jahr startet in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus. Diese jährliche Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Seit Anfang des Jahres haben rund 65 000 bayerische Bürgerinnen und Bürger Auskunft gegeben. Etwa die Hälfte von ihnen antwortete per Telefoninterview. Auch die Möglichkeit der Onlinemeldung wird oft genutzt. Mit ihrer Teilnahme am Mikrozensus tragen

die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Bis zum Jahresende werden noch einmal etwa 65 000 Personen vom Landesamt für Statistik kontaktiert und zur Auskunft aufgefordert. Insgesamt sind beim Mikrozensus ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. In Bayern geben jedes Jahr rund 130 000 Personen Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen und tragen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, der Förderung von Kinderbetreuung oder der Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Durch die jährliche Datenerhebung lassen sich auch langfristige Entwicklungen beobachten:

- So zeigen die Ergebnisse des Mikrozensus, wie sich die Haushaltsgröße der bayerischen Privathaushalte in den letzten rund 60 Jahren entwickelt hat. (siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2025/pm125/index.html>).
- Zahlen zur finanziellen Situation der Mütter in Bayern zeigen, dass Mütter in Partnerschaften heute finanziell unabhängiger sind als noch vor 15 Jahren. (siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2025/pm134/index.html>)
- Indikatoren zur Sozialberichterstattung geben Auskunft zur Armutsgefährdung der Bevölkerung auf Basis der Einkommensangaben (siehe [SBE | Statistikportal.de](#)) und setzen diese in einen nationalen und internationalen Kontext.

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf personenbezogene Daten zulässt.

Hinweise:**Wie läuft die Mikrozensuserhebung ab?**

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. In einem weiteren Schritt ermitteln ehrenamtlich tätige Erhebungsbeauftragte die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilder dieser Gebäude. Dabei können sie sich mit Hilfe eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik legitimieren.

Anschließend werden diese Haushalte vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 sorgfältig ausgewählte und intensiv geschulte Erhebungsbeauftragte im Einsatz.

Seit Jahresbeginn ist etwa die Hälfte der insgesamt 130 000 für den Mikrozensus 2025 zu befragenden Personen ihrer Auskunftspflicht nachgekommen. Von ihnen beantwortete rund die Hälfte die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews. Etwas weniger als die Hälfte der Befragten wählte den Weg der Online-Befragung. Der Papierfragebogen findet immer seltener Anwendung.

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Die zwei Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt und dient in erster Linie der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung Merkmale mit Nettokaltmiete und Energieträger erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Es werden mit einem Prozent der Bevölkerung deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Dabei sind die im Mikrozensusgesetz festgelegten zu erhebenden Merkmale wesentlich umfangreicher als die im Zensus. Auskunftspflicht besteht in beiden Erhebungen.

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Ein Erklärvideo zeigt alle Informationen zum Mikrozensus im Videoformat:

https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4

Familienkirche 2025

im evangelischen Stadtteil Bad Reichenhall

SEPTEMBER

21.9. Die Goldene Regel
28.9. Familiengottesdienst "Neustart"

OKTOBER

5.10. Jeremia wird Prophet
12.10. Jeremia warnt das Volk
19.10. Jeremia und Hananja
26.10. Jeremias Schicksal

NOVEMBER

2.11. Salomo wird König
9.11. Salomos Weisheit
16.11. **Freizeit** Ökumenisches Martinsfest auf dem Rathausplatz
23.11. Salomo baut den Tempel
30.11. Familiengottesdienst zum 1. Advent



HERZLICHE EINLADUNG

Kontaktperson: Pfarrerin Ulrike Herrmann, Tel. 08761 21112-222, ulrike.herrmann@evangelisch-bad-reichenhall.de
 WhatsApp: +49 176 21112-222 | Instagram: @familienkirchebadreichenhall | Facebook: Familienkirche Bad Reichenhall

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINSCHAFT BAD REICHENHALL

Glaubenskurs für Erwachsene

Über Lebens- und Glaubensfragen ins Gespräch kommen

Im Herbst laden wir wieder alle Neugierigen ein, bei einem Glaubenskurs für Erwachsene ihre Kenntnisse über den christlichen Glauben zu vertiefen und über Lebens- und Glaubensfragen ins Gespräch zu kommen.

Egal ob Kirchgänger, Zweifler, bibelfest oder ganz ohne Erfahrung mit dem Christentum – Sie sind herzlich willkommen!

Leitung

Pfarrer Florian Herrmann (Bad Reichenhall) und Pfarrer Josef Höglauer (Berchtesgaden)

Termine

jeweils Mittwoch 19 Uhr

17. September 2025
Bad Reichenhall
24. September 2025
Bischofswiesen

1. Oktober 2025
Bad Reichenhall
8. Oktober 2025
Schöpfungskirche
Bischofswiesen
15. Oktober 2025
Bad Reichenhall
22. Oktober 2025
Schöpfungskirche
Bischofswiesen
29. Oktober 2025
Bad Reichenhall
12. November 2025
Bischofswiesen
Die Termine in Bad Reichenhall sind in der evangelischen Bücherei (Gabelsbergerstraße 3); die Termine in Bischofswiesen im evangelischen Gemeindezentrum Schöpfungskirche (Rathausplatz 2a). Die acht Abende bauen aufeinander auf. Darum empfehlen wir Ihnen, an allen Abenden teilzunehmen.

Florian Herrmann

Gewinner des Preisrätsels aus der Mai-Ausgabe

Die glücklichen Gewinnerinnen des Mai-Rätsels sind:

1. Preis Josefine Roderer
2. Preis Eichner Miriam
3. Preis Tanja Braun

Das Lösungswort lautete „Bienenweg“.

Die Gewinnerinnen freuten sich über ein 3-teiliges Kaminbesteck, einen Holzkorb sowie einen Anzündebehälter. Ein herzliches Dankeschön gilt Helmich Ofenbau für die Bereitstellung der Preise.



Ausblick auf das neue Kindergartenjahr 2025/26 im Kath. Kindergarten Maria Geburt

Für den September 2025 ergeben sich einige Änderungen und Umstrukturierungen im Kath. Kindergarten Maria Geburt, Piding.



Verena Mödl

Die Stellvertretung der Leitung Verena Mödl verlässt auf eigenen Wunsch zum 31.08.2025 den Kindergarten. Sie tritt im September ihre neue Stelle im Kath. Kindergarten St. Raphael in Mitterfelden an.

Auch Fanni Varga verlässt die Einrichtung zum 31.08.2025. Fanni hatte einen befristeten Arbeitsvertrag und ihr konnten für das kommende Jahr nicht genug Stunden angeboten werden. Des Weiteren gibt Karin Brüderl nach 23 Jahren die Leitung der Sonnenscheingruppe an Antonia



Fanni Varga

Mesabrowski ab. Karin bleibt drei Tage in der Woche der Sonnenscheingruppe erhalten. Sie wird nun die Rolle der Drittkraft innehaben. Antonia stockt ihre Stunden auf und ist ab September 5 Tage die Woche in der Einrichtung.

In der **Regenbogengruppe** übernimmt Cornelia Schropp die Leitung und bekommt die Berufspraktikantin Christina Mayer an die Seite.



Christina Mayer, Berufspraktikantin im letzten Ausbildungsjahr

Die beiden werden weiterhin an zwei Tagen von Sabrina Koch unterstützt und bekommen Stephanie Reiser an zwei weiteren Tagen neu dazu.

In der **Luftballongruppe** bleibt das Personal wie gehabt. Julja Hitzelsberger leitet die Gruppe und wird unterstützt von Steffi Traxl. An zwei Tagen vervollständigt Silvia Weiß die Gruppe.

Für die offene Stelle der Stellvertretung hat sich Julja Hitzelsberger intern beworben. Sie ist die erste Wahl der Hausleitung Maria Bichlmaier und des gesamten Teams. Leider war die neue Stellenbesetzung bis zum Redaktionsschluss noch nicht geklärt, da die Ausschreibung der Stelle noch lief.

Somit blickt der Kath. Kindergarten positiv dem Kindergartenstart im September 2025 entgegen. Auch die Kinderzahlen sind gut. Zum Kindergartenstart werden 70 Kinder die Einrichtung besuchen. Davon haben 3 Kinder einen I-Status und somit einen erhöhten Förderbedarf. Für diese drei Kinder und alle Regelkinder die etwas mehr Unterstützung benötigen, beschäftigt der Kath. Kindergarten seit September 2020 die Heilpädagogin Susanne Aicher in Teilzeit. Susanne fördert die Kinder an drei Vormittagen gezielt und unterstützt ihren Alltag in der Großgruppe. Eine Heilpädagogin in der Einrichtung zu haben ist keine Selbstverständlichkeit und der Kindergarten ist sehr stolz sich eine integrative Einrichtung mit eigener Heilpädagogin nennen zu können.

Eine große Herausforderung im September 2025 und in den darauffolgenden Monate wird sein, dass 28 neue Kinder den Kindergarten besuchen werden. Das sind exakt 40% der Einrichtung. Dies stellt das Personal und auch die bestehenden Kindervorgroße Herausforderungen. In zwei Gruppen ist sogar die halbe Gruppe neu!

Es gilt, den Spagat zwischen der Eingewöhnung für die neuen Kinder und den Bedürfnissen der bestehenden Kinder zu meistern.

Auch auf die Mithilfe der Eltern ist der Kindergarten angewiesen.

Umso selbständiger die Kinder in den Kindergarten kommen, umso mehr Zeit kann in die sozial/emotionale Entwicklung und viele weitere Bereiche investiert werden, da der Lebenspraktische Be-

reich und die Sauberkeitserziehung bereits altersadäquat funktionieren.

Eine große Bitte geht daher an alle Eltern: Ihr Kind soll bis zum Kindergartenstart „sauber“ sein, sich selbst die Straßenschuhe und Hauschuhe an- und ausziehen, sich selbst die Hose rauf und runterziehen und auf Deutsch verständlich für das Personal Hunger, Durst, Schmerzen und den Toilettengang artikulieren können.

Leider muss es in dieser Deutlichkeit gesagt werden. Viele Eltern haben nur ein oder zwei Kinder daheim und können somit ihrem Kind viel abnehmen. Im Kindergarten sind zwei Kräfte für 25 Kinder zuständig. Unter diesen Voraussetzungen muss der lebenspraktische Bereich weitestgehend selbstständig bewältigt werden können. Der Kindergarten und das Elternhaus bilden eine Erziehungspartnerschaft. Dies bedeutet nicht, dass das Kind alles erst im Kindergarten lernen muss. Auch das Elternhaus ist gefragt!

*Text und Fotos:
Maria Bichlmaier*

Neue Gesichter in der Kita – Gemeinde begrüßt neue Kinderpflegerinnen

Unsere neuen Teammitglieder stellen sich vor:

Die Gemeinde freut sich sehr, neue engagierte Mitarbeiterinnen für die Kindertagesstätte in der Lechsenwiese, sowie in der Elmargruppe im Gebäude des HPZ begrüßen zu dürfen.

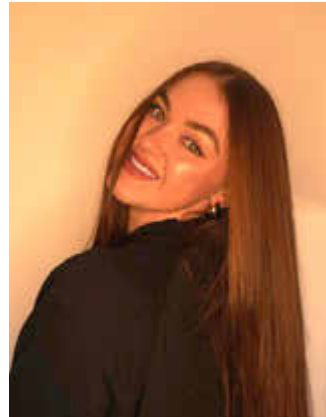
Mit dem Zuwachs an qualifiziertem Personal setzt die Gemeinde ein wichtiges Zeichen für die kontinuierliche Weiterentwicklung und Qualität der frühkindlichen Betreuung vor Ort.

In den vergangenen Wochen haben gleich mehrere neue Ergänzungskräfte (Kinderpflegerinnen) ihren Dienst in unserer Kita aufgenommen. Sie bringen nicht nur fachliches Know-how, sondern auch viel Herzblut und Freude an der Arbeit mit den Kindern mit.



Franziska Brandner -

bringt Erfahrung aus anderen Einrichtungen mit. Besonders am Herz liegt ihr die kreative Förderung der Kinder und das spielerische Lernen im Alltag.



Nicole Tomeczek -

hat sich nach ihrer Ausbildung bewusst für unsere Gemeinde entschieden, weil sie „die familiäre Atmosphäre und das herzliche Miteinander“ schätzt. Ihre Schwerpunkte liegen in der Bewegungsförderung und Medienpädagogik.



Sarah Hölzl -

freut sich auf die enge Zusammenarbeit mit Eltern und Kollegen. Ihre Stärken liegen in der Sprachförderung und der individuellen Begleitung der Kinder in ihrer Entwicklung.

Mit der erfolgreichen Gewinnung neuer Fachkräfte zeigt sich einmal mehr, dass die Gemeinde als Arbeitgeber attraktiv ist und ihre Verantwortung für eine gute Betreuung der Jüngsten ernst nimmt. Die Kita-Leitung und das gesamte Team heißen die neuen Kolleginnen herzlich willkommen und freuen sich auf eine vertrauensvolle und produktive Zusammenarbeit. Die Gemeinde dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz und wünscht den neuen Kinderpflegerinnen einen guten Start und viel Freude in ihrer neuen Aufgabe.

Silvia Obermayer

Willkommen in unserer neuen Schulbücherei

„Von seinen Eltern lernt man lieben, lachen und laufen. Doch erst, wenn man mit Büchern in Berührung kommt, entdeckt man, dass man Flügel hat.“ Mit diesem Zitat von Helen Hayes eröffnete die Rektorin der Piding Schule, Magdalena Perez Moreno, die Einweihungsfeier der Schülerbücherei an der Schule Piding und zeigte sich überzeugt, dass dieser kunstvoll gestaltete Raum für die Kinder und Jugendlichen an der Schule ein Ort sein wird, der die Fantasie anregt, das Wissen erweitert und die Neugierde weckt. Ein geschmackvolles Farbkonzept unterstreicht den modern ausgestatteten, kreativ gestalteten und inspirierenden Leseraum.

Hier können die Schülerinnen und Schüler in die Welt der Geschichten eintauchen, neue Perspektiven kennenlernen, ihre Lesefähigkeiten mit Freude und Spaß weiterentwickeln und damit einen wesentlichen Beitrag zum eigenen Bildungserfolg leisten. Die Schulleiterin bedankte sich bei allen Projektbeteiligten für ihren großartigen Einsatz. Allen voran gilt der Dank der Schulfamilie der Gemeinde für die großzügige finanzielle Unterstützung, die die Realisierung dieses Projekts möglich gemacht hat.



Das gesamte Lehrerkollegium hatte den ehemaligen Lehrmittelraum freigeräumt und die für die Schule zuständigen Hausmeister packten tatkräftig an, die kunstvollen Ideen für diesen Rückzugsort umzusetzen. Es war ein Gemeinschaftsprojekt der Schulfamilie, das von Karl Wimberger mit Leidenschaft und viel Herzblut initiiert und von Bürgermeister Hannes Holzner stets befürwortet und gefördert wurde. Der Bürgermeister betonte, dass die Kinder und Jugendlichen unsere Zukunft sind und es ganz besonders wichtig ist, ihnen gute Voraussetzungen zu geben.

Hannes Holzner und Karl Wimberger zeigten sich einig, dass Lesen zu den Grundfertigkeiten gehört und die Schule Piding mit der Einrichtung der neuen Schülerbücherei die Zeichen der Zeit früh erkannt und die Realisierung des Projekts ausgezeichnet umgesetzt hat.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ der Schulleitung bekamen Stefanie Zapf, die viel Zeit darauf verwendete, die Schülerbücherei zu strukturieren und liebevoll zu gestalten, Veronika Hagenhofer für die Einweisung in die technische Umsetzung und Organisation und alle Eltern, die ihre engagierte Mitarbeit beim Einbinden der Schülerbücher einbrachten. Dem Förderverein wurde für seine vielfältigen Spendenaktionen herzlich gedankt.

Die angenehme und stilvolle Atmosphäre, in der das Lesen, Lernen und Entdecken Freude bereitet, machte Künstlerin Silke Blumhoff mit kreativen und gestalterisch beeindruckenden Ideen möglich. Davon besonders angetan zeigte sich die Elternbeiratsvorsitzende Barbara Mittermeier, die sich im Namen der gesamten Elternschaft bei der Schule und Gemeinde für

das großartige Engagement bedankte.

Gemeinderätin Birgid D'Heureuse richtete ein Grußwort an die Gäste und berichtete darüber, dass sie bereits im Kindesalter mit Büchern in fremde Welten eintauchte, ins Weltall flog und mittels vieler Lektüren Menschen und Kulturen kennen lernte. Damit unterstrich sie an diesem Nachmittag noch einmal die herausragende Bedeutung des Lesens und schloss den Kreis zum eingangs von der Klasse 3b und ihrer Klassenleiterin Anna-Lena Fritsch präsentierten Musikbeitrag „Lesen heißt auf Wolken liegen“. Der talentierte Zisch-Spieler Maximilian Wurzenrainer steuerte zwei wertvolle Beiträge zum musikalischen Rahmen dieser Veranstaltung bei.

Mit dem Wunsch, im Anschluss an das offizielle Programm die Schülerbücherei zu erkunden, zu genießen und künftig rege zu nutzen wurde die Bitte verbunden, dass sich in der Gemeinde freiwillige Lesepaten finden, die zusammen mit den Lernenden in die Welt der Bücher eintauchen. Auch weitere Buchspenden sind herzlich willkommen.

Magdalena Perez Moreno

Fotos: Magdalena Perez Moreno



Das HPZ Piding richtet für elf Schulen das Bezirkssportfest Oberbayern aus Sport, Spaß und ganz viel Teamgeist

Schon seit drei Monaten lief im HPZ Piding alles auf Hochtouren – denn am 28. Mai 2025 war es endlich so weit: Das große Bezirkssport- und Spielefest für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen aus ganz Oberbayern stand an! Und das HPZ war dieses Jahr der stolze Gastgeber.

Elf Schulen waren zu Besuch – und die Stimmung war von Anfang an einfach großartig. Über 200 junge „Sportlerinnen und Sportler“ gaben beim Laufen, Werfen und Springen

alles, was sie konnten. Wer keine Lust auf klassische Disziplinen hatte, tobte sich an 15 lustigen Spielstationen aus – hier ging's um Geschick, Bewegung und ganz viel Spaß. Diese Spiele wurden mit viel Eifer und Einfühlungsvermögen von Mittelschülerinnen und Mittelschülern aus Piding (Partnerklasse) betreut.

Einen echten Gänsehautmoment gab es gleich zu Beginn:

Zur rockigen Klangkulisse von „Hells Bells“ marschierten alle Teilnehmerinnen und

Teilnehmer ein. Nach der Begrüßung durch unseren Schulleiter Herrn Spannring eröffnete Herr Hartmann, der dritte Bürgermeister von Bad Reichenhall, ganz offiziell das Fest. Später verriet er, wie beeindruckt er vom Einsatz, den Leistungen – und vor allem vom tollen Miteinander der Schülerinnen und Schüler war. Klar, ein bisschen Wettkampf gehört dazu – aber vor allem zählten Teamgeist und Freude an der Bewegung.

Bevor es richtig losging, hieß es erst mal: Aufwärmen! Mit

cooler Musik und viel Schwung wurden alle fit gemacht für die Stationen. Und dann wurde geworfen, gesprintet, gehüpft und gekämpft – um Sekunden, um Zentimeter, aber vor allem mit Herz und Spaß!

Ein besonderes Highlight war die große Staffel zum Schluss:

Aus jeder Schule machte ein Team mit, und es ging darum, mit einem kleinen Becher möglichst viel Wasser in einen Eimer zu befördern. Klingt einfach? War's aber nicht – dafür umso witziger!

Fotos: Gerhard Spannring



Nach so viel Action durfte natürlich das Essen nicht fehlen: Ganze 700 Wurst- und Käse- semmeln wurden gereicht, dazu gab's Obst, dank einer Spende von Früchte Maier und Müsliriegel – für jeden Geschmack war also was dabei.

Und dann kam der große Moment:

Die Siegerehrung! In den Altersgruppen Grundschule, Mittel- und Berufsschule wurden die Medaillen verteilt – begleitet vom Klassiker „We are the Champions“. Wer da auf dem Podest stand, konnte richtig stolz auf sich sein!

Marlon Fister aus der MS/BS1 konnte sich über den zweiten Platz in seiner Altersstufe freuen. Obwohl auch ein bisschen Traurigkeit über den verlorenen ersten Platz mitschwang, denn es hatte nur ein Punkt zum Goldpodest gefehlt.

Soraya Ridaoui Gomez, ebenfalls aus der MS/BS1, durfte das oberste Treppchen erklimmen, denn sie wurde Erste in ihrer Stufe. Es donnerte tosender Applaus von den Zuschauern als sie ihre Medaille in Empfang nahm.

Pio Pliso ein Schüler aus der GS/MS1 erreichte mit seiner Leistung den dritten Platz unter seinen Altersgenossen. Für ihn gilt ganz klar, dass er beim nächsten Sportfest die Goldmedaille gewinnen möchte.

Zum Schluss gab's jede Menge Applaus und Dankeschöns – an das HPZ für die tolle Organisation, an alle Helferinnen und Helfer und natürlich an alle Schülerinnen und Schüler, die diesen Tag so besonders gemacht haben.

Gerhard Spannring



Bundesjugendspiele der Grundschule Piding

Fotos: Magdalena Perez Moreno



Das Wetter zeigte sich von einer angenehmen Seite und die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Piding gingen mit Eifer an die Sache, so dass einem gelungenen Sportfest nichts mehr im Wege stand.

Konrektorin Rebecca Poth eröffnete auf dem Sportplatz der Gemeinde Piding die diesjährigen Bundesjugendspiele und begrüßte die Eltern, die Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler der Grundschule Piding.

Sie dankte Stephanie Gallisch für die Organisation der Veranstaltung und den ehrenamtlichen Helfern sowie dem Elternbeirat für die tatkräftige Unterstützung.

Die jungen Sportlerinnen und Sportler hatten ihre ganz persönlichen Ziele an diesem Vormittag und die Freude auf den

Leichtathletik-Wettbewerb war groß. Vor dem eigentlichen Startschuss wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer von ihren Klassleiterinnen und Klassleitern mit schwungvoller Aufwärm- und Dehnungsübungen zum sportlichen Miteinander motiviert.

Nachdem die Muskeln nun gut vorbereitet waren, ging es an die einzelnen Stationen, die am frühen Morgen bereits organisiert worden waren.

Während des Wettbewerbsvormittags wurden die Kinder vom Elternbeirat mit gut gekühlten Melonenstücken und Getränken tatkräftig unterstützt.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an dieser Stelle an den Fruchtegroßhandel Maier für die leckeren Melonen.

Magdalena Perez Moreno

Besuch der Klasse 2b im Müllheizkraftwerk



Nach einer einstündigen Fahrt kamen wir am Montag, den 26.05.2025 im Müllheizkraftwerk Burghausen an. Zunächst wurde uns in einem Film und mithilfe eines Cartoons erklärt, wie das Müllheizkraftwerk funktioniert. Gemeinsam haben wir besprochen, welcher Müll dort verbrannt wird. Auch der Restmüll aus Piding wird dorthin gebracht. Nach der Essenspause sind wir mit Helmen auf dem Kopf durch die Anlage gelaufen.

Wir haben gesehen, wie der Müll per Straße und Schiene geliefert wird, konnten einen Blick in den Brennofen werfen und haben den Kranfahrern bei ihrer Arbeit im riesigen Müllbunker zugeschaut. Besonders interessant war, dass bei der Müllverbrennung auch Salz entsteht. Dieses wird beispielsweise im Winter zum Streuen von Straßen verwendet.

Magdalena Perez Moreno

Eine Zeitreise zur Titanic

Pidinger Schüler auf Spurensuche in Rosenheim

Eine spannende Zeitreise in die Welt der berühmtesten Schiffskatastrophe der Geschichte unternahmen am Mittwoch, den 25. Juni 2025, die Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klasse der Mittelschule Piding-Anger.

Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Frau Herta Falkner und Frau Gertraud Neunzig besuchten sie die Titanic-Ausstellung im Ausstellungszentrum Lokschuppen in Rosenheim. Für die insgesamt 32 Jugendlichen wurde die Exkursion zu einem eindrucksvollen und lehrreichen Erlebnis. Schon beim Betreten der Ausstellung wurden die Kinder in die Atmosphäre des beginnenden 20. Jahrhunderts versetzt – jener Epoche, in der der technische Fortschritt unaufhaltsam schien und die Titanic als ein Wunderwerk der Ingenieurskunst gefeiert wurde.

Im Rahmen einer geführten Tour erhielten die Schüler einen tiefgehenden Einblick in die faszinierende Geschichte des legendären Ozeandampfers, der am 15. April 1912 im Nordatlantik unterging. Die Ausstellung präsentierte nicht nur beeindruckende Nachbildungen von Teilen des Schiffs, sondern auch originale Gegenstände aus

dem Wrack sowie zahlreiche interaktive Stationen. Besonders beeindruckt zeigten sich die Jugendlichen von der originalgetreuen Nachbildung des Speisesaales der ersten Klasse. „Man konnte sich richtig vorstellen, wie luxuriös das Leben an Bord für die Reichen war“, meinte ein Schüler der achten Klasse.

So wurde der Rundgang zu einer sehr persönlichen Erfahrung, die das Schicksal der Betroffenen greifbar machte. Die Führung bot nicht nur Informationen zur Konstruktion, Ausstattung und zum Untergang der Titanic, sondern auch einen breiten Einblick in die gesellschaftlichen Verhältnisse jener Zeit. Die Schüler lernten darüber hinaus auch über die Träume und Hoffnungen der Auswanderer, die sich auf der Titanic eine bessere Zukunft in der neuen Welt erhofften.

Ein besonderer Dank gilt auch Herrn Werner Trost und Herrn Bastian Bönisch für ihre Begleitung der Exkursion. Ebenso bedankt sich die Mittelschule Piding-Anger herzlich bei der Gemeinde Piding für die freundliche Übernahme der Fahrtkosten, die diesen lehrreichen Ausflug ermöglicht hat.

G. Neunzig

Ein Licht für Papst Franziskus

Pidinger Grundschüler gestalten berührendes Andenken



In der Klasse 3b der Grundschule Piding wurde in der vergangenen Woche nicht nur gebastelt, sondern auch tiefgründig nachgedacht. Unter der Leitung ihrer Religionslehrerin Anna-Lena Fritsch setzten sich die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des katholischen Religionsunterrichts mit dem Leben und Wirken von Papst Franziskus auseinander. Dabei stand nicht nur der Mensch Franziskus im Mittelpunkt, sondern auch seine Botschaft von Mitgefühl, Frieden und Nächstenliebe.

Die Kinder zeigten großes Interesse an der Persönlichkeit des Papstes und beschäftigten sich einfühlsam mit seinem Engagement für soziale Gerechtigkeit, Umweltschutz und die Armen dieser Welt. Besonders berührt waren sie, als sie von seinem Tod am Ostermontag erfuhren – ein Tag, der im christlichen Glauben für Hoffnung und Auferstehung steht.

Im Unterricht gestalteten die Drittklässler Osterkerzen, die ursprünglich als Symbol der Freude über die Auferstehung Christi gedacht waren. Nach der traurigen Nachricht über den Tod des Papstes erhielten die Kerzen eine zusätzliche Bedeutung: Sie sollen Papst Franziskus als letztes Licht auf seinem Weg leuchten.

Neben den Kerzen verfassten die Kinder auch persönliche Briefe voller Gedanken, Wünsche und Gebete. Einige drückten darin ihre Dankbarkeit für sein Wirken aus, andere baten um Frieden in der Welt, ganz im Sinne der Botschaften, für die Franziskus stets eingetreten war. Papst Franziskus war für viele ein Vorbild – und das spüren auch die Jüngsten – ein stilles Leuchten für einen Mann, der für viele ein Licht in dunklen Zeiten war.

Magdalena Perez Moreno

Wasser Marsch

Anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Aufham und des 75. Gründungsjubiläums der Musikkapelle Aufham luden die zwei Vereine am Vatertag zum Blaulichttag ein.

Informationen rund um das Blaulichtwesen erhielten

die Besucher rund um das Festzelt. Im Festzelt sorgten einige Musikgruppen aus der Gemeinde für ein buntes Musikprogramm. Als Gastkapelle durfte, unter anderem, die „Jungmusi Piding“, unter der Leitung von Stefan Aschauer, auftreten.

Rund eine Stunde unterhielt der blasmusikalische Nachwuchs die Zuhörer mit modernen und traditionellen Stücken.

Als Dankeschön erhielten die jungen Musikantinnen und Musikanten eine Freifahrt auf den Predigtstuhl – der nächs-

te Jungmusiausflug ist somit gesichert.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die Jubelvereine.

Stefanie Aschauer



Foto: MK Piding

Ausflug des VdK Piding nach Baumburg und Kloster Seeon

Wo Weltliches und Geistiges sich treffen

Am Samstag, den 24.05.2025, brachen bei bestem Wetter knapp 50 Mitglieder des PidingervdK zu ihrem jährlichen Ausflug auf, der sie dieses Mal nach Baumburg und Kloster Seeon führte. Sicher und gut chauffiert durch Andi Enzinger konnte die reiselustige Gruppe schon die Anfahrt durch unsere schöne Heimat genießen, um dann den kleinen Anstieg zur (ehemaligen) Klosteranlage Baumburg mit der dort ansässigen Brauerei in Angriff zu nehmen.

Leider war der Eingang zur Kirche wegen der Schäden im Gemäuer und der Gefahr herabfallender Steinbrocken geschlossen, aber die harmonische Anlage lud an diesem sonnigen Tag zu einem kleinen Spaziergang mit Plaudereien ein.

Dann ging es ins Sudhaus zur Brauereiführung mit Braumeister Fredl Wimmer. Seit 1612 gebe es die Brauerei offiziell, aber Urkunden wiesen schon im 15. Jh. auf die edle Braukunst vor Ort hin. Derzeit produziere man jährlich ca. 6.500 Hektoliter Bier,

was nach viel Klinge, aber z.B. beim Oktoberfest nur für eine gute Woche reichen würde. Beim Gang durch die Anlage erklärte er die Methoden zur Herstellung der verschiedenen Biersorten und wies auch auf die Verbindung von Tradition und Moderne hin: Im alten Gewölbekeller mit Säulen aus Rupoldinger Marmor, an denen man noch die Schläge der Steinmetze sehen könne, stehen moderne Behälter aus Edelstahl, die die ehemaligen Kupferkessel abgelöst haben. Leider hätte eine Probe aller 15 Biersorten ein wenig zu weit geführt, aber beim Mittagessen im urigen Bräustüberl ließ sich die lustige Gesellschaft doch das ein oder andere Glas schmecken.

Gegen 14 Uhr lud das Organisationsteam um Monika Helliel, Anita und Sigi Fiedler zur Weiterfahrt ins ehemalige Kloster Seeon ein. Idyllisch gelegen am Seeufer kann die 994 gegründete Benediktiner-Abtei den Wandel der Zeit zeigen und die Entwicklung Bayerns spiegeln. Nach einer Blütezeit im Mittelalter und

Barock wird das Kloster im Zuge der Säkularisation 1803 aufgelöst und als Brauerei und später Kurbad privatwirtschaftlich genutzt. Dann kauft es die Witwe des Kaisers von Brasilien, gibt es weiter an die russische Fürstenfamilie Romanowskij (1873), von der es in einer Versteigerung 1934 an den Industriellen Dr. Max Wiskott geht. Es folgen Jahre als SA – Schule und Stätte des Reichsarbeitsdienstes, dann nach 1945 die Nutzung als Lazarett und Flüchtlingslager. 1953 verkauft die Familie Wittkott, und es entstehen ein Hotel mit Gaststätte und eine Polstermöbelfabrik mit 100 Beschäftigten. 1958 zieht dann der Bundesgrenzschutz mit einer Schule ein und die Bereitschaftspolizei richtet eine Kaserne ein. 1978 kauft es die Erzdiözese und verkauft es 1986 weiter an den Bezirk Oberbayern, der 1993 hier das „Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern“ mit angeschlossenen Tagungshotel eröffnet. Zwischen dem „ora et labora“ der Benediktiner und den Besuchen des jungen Mozart

bis hin zu Fabrik und Schule, Hotel und Kaserne also ein bunter Reigen aus Religion und Kultur sowie Wirtschaft und Politik, der mir der CSU – Tagung im Januar dieses Jahres wohl noch nicht abgeschlossen ist.

Hier konnte die Reisegruppe durch den weitläufigen Park am Seeufer schlendern und die verschiedenen zeitgenössischen Kunstwerke und Skulpturen bewundern.

oder in der eindrucksvollen Kirche mit ihren Reliquien und historischen Gemälden stille Einkehr halten. Die einen rundeten dies nebenan mit einem Besuch der so schlichten wie eindrucksvollen kleinen Kirche mit Friedhof ab und andere ließen die Erlebnisse bei Kaffee und Kuchen setzen. Zufrieden waren alle mit diesem so informativen wie gemütlichen Ausflug und spendeten auf der Rückfahrt Busfahrer wie Organisatoren den verdienten Applaus. Auch der Ortsvorsitzende Siegfried Fiedler bedankte sich für die Teilnahme.

Text und Fotos: Hans Traxl



Hobbyturnier im Tischtennis für Jung und Alt

Gesucht wird der Gemeindemeister!

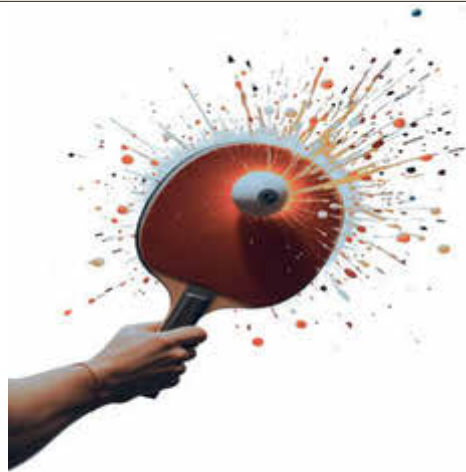


Foto: Alois Aigner

Unter dem Motto "Tischtennis verbindet Generationen" lädt die Tischtennis-Abteilung des ASV Piding am **Samstag, den 25. Oktober 2025**, zur **großen Gemeindemeisterschaft für Hobbyspieler** in die Mehrzweckhalle ein.

Hallenöffnung ist um 9 Uhr, das Turnier beginnt um 10 Uhr.

Anlass ist das **50-jährige Jubiläum** der Abteilung, die in Piding seit Jahrzehnten mit großer Leidenschaft und Engagement für den kleinen, schnellen Sport steht.

Ob Teenager oder Rentner, ob Neueinsteiger oder langjähriger Freizeitspieler: Mitmachen dürfen **alle Pidingler ab Jahrgang 2009**, die **keine aktiven oder ehemals aktiven Vereinsspieler** sind. "Tischtennis ist wie Schach mit 100 km/h" – dieser Spruch bringt es auf den Punkt: Der Sport verlangt nicht nur Reaktion, sondern auch Taktik, Konzentration und vor allem Begeisterung.

Das Turnier beginnt mit einer Gruppenphase, an die sich eine spannende KO-Runde anschließt. Bei entsprechender Teilnehmerzahl ist zudem ein **zusätzliches Doppeltturnier** geplant.

Für die Verpflegung von Spielern und Zuschauern ist vor Ort gesorgt – eine gesellige Atmosphäre ist garantiert.

Die Tischtennisabteilung steht neben dem Sport auch für Geselligkeit. Der Spaß wird sicher nicht zu kurz kommen.

Das **Startgeld** beträgt 5 Euro pro Teilnehmer und kommt der Jugend zu Gute; **Jugendliche bis 18 Jahre spielen kostenlos**. Mitzubringen sind ein TT-Schläger und Hallenschuhe.

Wer sich vorab einspielen oder den Sport einfach mal ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen, an den **offenen Trainingstagen** der Abteilung teilzunehmen: **Mittwochs und freitags von 18:00 bis 22:00 Uhr** in der kleinen Schulturnhalle; im August ist Trainingspause.

Verbindliche Anmeldung bis 10. Oktober 2025 per E-Mail an: asvpiding-tt@web.de.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, also am besten gleich anmelden!

Spannende Preise warten auf euch!

Die Tischtennis-Abteilung des ASV freut sich auf ein bunt gemischtes Teilnehmerfeld, spannende Ballwechsel und einen Tag voller Spaß, Bewegung und Begegnung – ganz im Zeichen des Sports, der Generationen verbindet.

Große Worte, echte Nähe

Jan-Uwe Rogge begeistert in Piding

Wenn ein renommierter Erziehungsberater, Kolumnist und Bestsellerautor nach Piding kommt, ist das ein besonderes Ereignis. Und es wurde tatsächlich ein Abend, der weit über einen klassischen Vortrag hinausging – lebendig, humorvoll, berührend.

Schon im Vorfeld war klar: dass Jan-Uwe Rogge kein gewöhnlicher Referent ist, wusste man. Aber wie eindrucksvoll er es schafft, über Erziehung, Elternschaft, Rollenbilder und das ganz normale Chaos zu sprechen – ohne Zeigefinger, dafür mit viel Menschlichkeit – das war für viele ein Erlebnis.

Mit herzlichen Worten begrüßte die Vorsitzende des Fördervereins der Grundschule Piding und Mittelschule Piding-Anger, Sabrina Koch, das Publikum im ausverkauften Saal: „Ich möchte gar nicht lange reden – denn nicht wegen mir sind Sie heute hier, sondern um Dr. Jan-Uwe Rogge zu hören.“ Und das Publikum tat genau das – aufmerksam, oft schmunzelnd, manchmal auch sehr nachdenklich.

Mitten aus dem Leben – ehrlich und humorvoll

Rogge verstand es, sein Publikum sofort zu fesseln. Er sprach nicht über Theorie – sondern über das, was Eltern, Großeltern, Pädagog*innen und Kinder Tag für Tag beschäftigt. Mit trockenem Humor, viel Herz und einer beeindruckenden Offenheit erzählte er von Konflikten, Erschöpfung, liebevollem Scheitern – und dem Mut, es trotzdem immer wiedergut machen zu wollen. Dabei lachte das Publikum oft laut, manchmal still – und war an vielen Stellen einfach nur still berührt.

Ein kleines, persönliches Highlight mit Symbolkraft: Be-

gleitet wurde Jan-Uwe Rogge an diesem Abend von seinem ehemaligen Deutschlehrer, Herrn Schwarz, der still im Publikum saß. Eine feine Geste, fast unscheinbar – und doch berührend: Ein Schüler, der Jahrzehnte später mit eigenen Worten Menschen bewegt, begleitet von einem Mann, der ihn einst selbst geprägt hat.

Begegnung in der Pause – Bücher, Gespräche, Nähe

In der Pause verwandelte sich der Anbau des Saales zur kleinen Begegnungszone. Die Buchhandlung Rupprecht hatte einen Büchertisch aufgebaut, an dem sich viele Werke von Rogge sicherten – mit Widmung, mit Lächeln, manchmal mit einem persönlichen Wort. Es wurden Selfies gemacht, Fragen gestellt, Geschichten geteilt. Auch nach dem Vortrag blieb Rogge noch präsent, offen und nahbar.

Was bleibt, trägt weiter

„Wir freuen uns natürlich sehr, dass der Abend so gut angenommen wurde. Und wir sagen „DANKE“! Die Einnahmen helfen uns, die Piding-er Schulkinder über den schulischen Rahmen hinaus zu fördern, mit Projekten, die Gemeinschaft, Kreativität und soziale Entwicklung fördern“, so Koch. Auf die Frage nach einer möglichen Wiederholung im kommenden Jahr reagierte die Vorsitzende mit einem Schmunzeln: „Sagen wir mal so: Der Abend hat Lust auf mehr gemacht. Wer weiß schon, was noch kommt – wir werden sehen....“

Was bleibt ist ein Abend voller Leben, Lachen und Nachdenken – und die Erinnerung daran, dass Worte dann am meisten bewegen, wenn sie echt sind.

Text und Fotos: Sabrina Koch



ZIEMER - 2 Firmen unter einem Dach

Das Unternehmen ZIEMER

In Piding haben sich zwei bemerkenswerte Erfolgsgeschichten entwickelt. Was 1968 als klassischer Elektrohandwerksbetrieb in Bad Reichenhall begann, ist heute ein modernes Kompetenzzentrum: Die ZIEMER Elektrotechnik & EDV-Systeme GmbH realisiert anspruchsvolle Elektroprojekte – von Photovoltaikanlagen bis zur intelligenten Gebäudetechnik – und steht Ihnen kompetent und partnerschaftlich bei Ihren Projekten zur Seite. Seit 1992 ergänzt die ZIEMER GmbH Elektrotechnik & Softwareentwicklung das Portfolio mit praxisnahen Softwarelösungen, die im deutschsprachigen Raum Elektrofachbetriebe bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen, bis hin zur Qualitätsmanagement-Beratung – alles aus einer Hand und vor allem aus der Praxis für die Praxis.

Unternehmensgeschichte:

Was 1968 als klassischer Elektrohandwerksbetrieb in der Altstadt von Bad Reichenhall begann, hat sich innerhalb der Jahre zu einem modernen Technologieunternehmen mit zwei



Standbeinen und an zwei Standorten sowie bundesweiter Reichweite entwickelt. Gegründet wurde das Unternehmen Elektro Ziemer 1968 von Rudolf Ziemer. Im Jahr 1992 erwarb Horst Schönfelder die Firma. Obwohl sich die beiden zunächst nicht kannten, verband sie ihre gemeinsame Leidenschaft für das Elektrohandwerk. Eine Leidenschaft, die es Horst Schönfelder ermöglichte, die Firma mit viel Weitblick in eine neue Entwicklungsphase zu führen.

Denn neben hochwertiger Elektrotechnik entwickelte sich ein zweites starkes

Standbein: die praxisnahe Softwareentwicklung. Seit Mitte der 1990er-Jahre entstehen bei ZIEMER digitale Lösungen, die speziell auf die Bedürfnisse des Elektrohandwerks zugeschnitten sind – praxisnah konzipiert – für den professionellen Arbeitsalltag. Die mehrfach ausgezeichnete SCC-Software-Gesamtlösung unterstützt Elektrohandwerksbetriebe heute bei der Planung, Dokumentation, Zeiterfassung und Organisation – effizient, anwenderfreundlich und zukunftsicher.

Zum 01.06.2023 übergab Horst Schönfelder die operative Geschäftsführung der Unternehmen ZIEMER GmbH Elektrotechnik & Softwareentwicklung sowie ZIEMER Elektrotechnik &

EDV-Systeme GmbH an seinen Sohn Thomas Schönfelder.

Das Softwareunternehmen hat es durch Horst Schönfelder als Gründer in über 25 Jahren geschafft, im deutschsprachigen Raum zu einem der bedeutendsten Softwarehersteller speziell für den Bereich Elektro- und Blitzschutztechnik zu werden.

Bereits seit September 2012 ist Thomas Schönfelder im Unternehmen tätig, damals als Elektrogeselle und seit 2015 als Elektrotechnikermeister im Elektrounternehmen. Seit 2019 führt er im Softwareunternehmen den Bereich Geschäftsentwicklung und Vertrieb/Service.



Port Thomas (links) und Horst Schoenfelder (rechts)





Unser Messe-Team auf der Light & Building 2024

Thomas Schönfelder kann erfolgreich die Abschlüsse eines Elektrotechnikermeisters, geprüften Betriebswirts im Handwerk und eines dualen Studiums der Hochschule München in "Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung" (B.A.) nachweisen.

Mit frischem Blick und tiefem Verständnis für die Praxis bringt Thomas Schönfelder eine neue Dynamik in die Unternehmensführung der Elektrofirma – ZIEMER Elektrotechnik & EDV-Systeme GmbH – als auch des Softwarehauses – ZIEMER GmbH Elektrotechnik & Softwareentwicklung.

Unternehmensphilosophie:

„Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein.“ (Philip Rosenthal)

Langfristige Partnerschaften statt kurzfristiger Lösungen mit hoher Zufriedenheit unserer Kunden und Mitarbeiter – das ist unser Anspruch.

Das umfangreiche Angebot unserer beiden Unternehmen:

Einerseits finden Sie bei der ZIEMER Elektrotechnik & EDV-Systeme GmbH den Elektriker Ihres Vertrauens, wenn es um die folgenden Bereiche geht:

- ✓ Photovoltaik / Erneuerbare Energien
- ✓ Elektroinstallation / Intelligente Gebäudesystemtechnik
- ✓ Strukturierte Verkabelung für Informationstechnik
- ✓ E-CHECK / DGUV V3-Prüfungen
- ✓ Blitz- und Überspannungsschutz



- ✓ Satelliten- und Antennenanlagen
- ✓ Telekommunikation / 3CX-Telefonanlagen

Auf der anderen Seite, der ZIEMER GmbH Elektrotechnik & Softwareentwicklung, finden Sie ein Softwarehaus mit Entwicklung aus der gelebten Praxis des Elektrohandwerks für die Bereiche:

- ✓ Planung / Dokumentation
- ✓ Kalkulation
- ✓ Handwerkersoftware / Kaufmännische Software
- ✓ Mobile Lösungen
- ✓ Prozessberatung
- ✓ Qualitätsmanagement

Ob Elektrotechnik, Software oder beides im Zusammenspiel: Die Unternehmen ZIEMER stehen für durchdachte Lösungen aus der Praxis – zuverlässig, innovativ und immer mit Blick auf den Kundennutzen sowie Kundenzufriedenheit.

Gleichzeitig wachsen die ZIEMER-Standorte: Im Stammhaus in Piding sowie am Standort Flörsheim (Frankfurt am Main) wurden in den letzten Jahren neue Büroflächen erworben und geschaffen, ausgestattet mit modernen Arbeitsplätzen für die Einstellung neuer Mitarbeiter.



Kurgartenbeleuchtung Bad Reichenhall



Das Unternehmerforum Piding e.V. hat zum Ziel, die Vielzahl der Pidingen Unternehmen aufzuzeigen und die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes zu stärken. Damit wird die gemeindliche Wertschöpfung unterstützt, die Kaufkraft in der Gemeinde gebunden und der Standort Piding mit all seinen Facetten aktiv präsentiert. Unsere Verpflichtung gilt im Sinne unseres Mottos „Miteinander – Füreinander“ dabei nicht nur der Wirtschaftsförderung, sondern besonders auch sozialen Anliegen. Wir freuen uns über jedes Interesse an unseren kompetenten Unternehmen und auf alle, die ihre Erfahrungen und ihr Engagement einbringen wollen!

Wir sind dabei – wir machen mit!

Allianz Generalvertreter Sven Wiedemann
Bahnhofstr. 44 · ☎ 76270-0
E-Mail: sven.wiedemann@allianz.de

Architekturbüro Enzinger
e-Mail: architekt.enzinger@posteo.de
☎ 1454

Autohaus Bachfriedler
Salzstraße 19 & 25 · ☎ 97300
www.bachfriedler.de

Autohaus Huber
Lindenstr. 17 · ☎ 959920
www.nissan-huber.de

Autokosmetik BGL
Salzburger Str. 5 · ☎ 0160 / 984 533 82
www.autokosmetikbgl.de

Bäckerei-Konditorei Stadler
☎ 0 86 54 / 65 21 85
www.baeckerei-stadler.de

Blütenreich, Christine Berngruber
Heurungstr. 8 · ☎ 9059212
www.bluetenreich-piding.de

Brandschutz Holzner
Berchtesgadener Str. 4 · ☎ 76 70 500
www.brandschutztechnik-holzner.de

BUSCH Steuerberater I Wirtschaftsprüfer
Bad Reichenhall · Mozartstraße 2
☎ 96 80 - 40 · www.busch-stb.de

Café Imbiss Griabig
Bahnhofstr. 47 · ☎ 965 04 65
www.cafe-gria-big.de

Dukic Umzüge
Salzburger Str. 30 · ☎ 9004188
www.umzug-dukc.de · info@umzug-dukc.de

EFFEKTIV-HAUS GmbH & CoKG
Bauen und Sanieren
www.effektiv-haus.com

Elektro Wallner
Zwieselstr. 8 · ☎ 0151-70867955
☎ 762877 · elektro-wallner@kabelmail.de

Fliesenausstellung Bashkim Gashi
Staufenstr. 1-3 · ☎ 717356 · ☎ 0160-90332724
info@fliesen-gashi.de · www.fliesen-gashi.de

Friseur Markus Schmidtmeier
Untersbergstr. 2 · ☎ 56 55
Termine nach Vereinbarung

F.X. Enzinger Elektro-Anlagen
Weidenstr. 1 · 83454 Anger/Jechling
☎ 08656-7428 · www.f-x-e.de

Gasthaus Altwirt Piding
Pächter: Josué Vergara · ☎ 4789
Berchtesgadener Str. 6 · www.altwirt.de

Gerüst & Bau Service S. Flach
☎ 96 58 590 · ☎ 0151-42506671
stephan.flach@gmx.de · www.flach-bau.de

Goldbrunner Paul
Kaminkehrermeisterbetrieb
☎ 64534 · Mail: paulgoldbrunner@gmx.de

Heinz Bender GmbH & Co. KG
www.stahlbau-bender.de
Teisendorfer Str. 37 · ☎ 98350

Helmich Ofenbau · www.kachelofenbau.com
Kachelöfen - Kamine - Schornsteintechnik
Ralf Helmich · Mauthauserstr. 43 · ☎ 66505

Holzbau DERWART
Inh.: Marcell Derwart · Wisbacherstr. 11
☎ 63950 · www.holzbau-piding.de

Home of Hair, Friseursalon
Inh.: Teresa Sturany, Bahnhofstr. 21
☎ 76 73 06

Castello im Staufeneck · ☎ 716 79 79
Schlossweg 4 · www.wirtshaus-staufeneck.de
Di - So v. 11-14:30 + 17-22 Uhr · Mo Ruhetag

Sicher mit ISC-GmbH | Arbeits- & Datenschutz
Personalagentur · Schulungen · BGM · Mauthauserstr. 8
☎ 9058580 · e-Mail: bichler@service.de

Hofladen Stadler
Brennerei-Obstbau · ☎ 08656-860
e-Mail: brennerei@kelterei-stadler.de

Klaus Satra, Vermietung & Verpachtung
☎ 96 50 143, e-Mail: info@oweka.de

Kosmetik & Massage Stub'n
Madlen Flach, Auenstr. 17
☎ 0175-4645908

Küchenfee Carina Körner
Edelschmaus- & Kochblumeberatung
Berchtesgadener Str. 3 · ☎ 0173-2332141

Lerach Planungsgesellschaft mbH
Schrattenbachstr. 11 · 83454 Anger
☎ 08656-847 · e-Mail: info@lerach.net

LLOYD Factory Outlet Piding
Lattenbergstr. 5-6 · ☎ 7687050
www.lloyd.com

Malerbetrieb Ewald Pfühl
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
☎ 76 29 46 · e-Mail: maler.ewald@t-online.de

MANGHOLZ Schreinerei & Innenausbau
Wisbacher Str. 11 · ☎ 690 706
www.schreinerei-mangholz.de

Marcel Körner, Selbständiger Buchhalter*
Salzburger Straße 10 · ☎ 905 57 53
mk-buchhalter.de · (*Buchen lfd. Geschäftsvorfälle)

Marilles Schulpack · Inh. Marille Pichler
Hauptstr. 20 · AUFHAM · ☎ 08651-69201
www.marilles-schulpack.de

mark Spezial-Bau- und Industriebedarf GmbH
Ganghoferstr. 8 · 83451 Piding
☎ 3478 · Fax: 33 67

Max Oberwegner PR & Kommunikation
max-oberwegner.de · rathaus66@yahoo.de
☎ 0173-3918539

**Pidingen Werkstätten GmbH
der Lebenshilfe BGL**
Hirschlohe 1+3 · ☎ 9600 · www.pwlh.de

Renovieren & Sanieren · Bashkim Gashi
Staufenstr. 1-3 · ☎ 63988 · ☎ 0160-90332724
Mail: info@renovieren-gashi.de

Restaurant Palmcafé
Inh.: Dagmar Haider · Auenstr. 3
☎ 62372 · www.palmcafe-piding.de

Ristorante-Pizzeria „O' Sole Mio“
Ganghoferstr. 40 · ☎ 5077 · Montag Ruhetag
Di - So v. 11-14:30 Uhr u. 17:30-22:30 Uhr

ROTTER Heizung · Sanitär · Solar
Inh.: Gerhard Rotter · Bahnhofstr. 45
☎ 14 66 · Fax: 68474

Schöndorfer SHK · Felix Schöndorfer
Dipl.-Ing. (FH) Versorgungstechn. · Untersbergstr. 13
☎ 3949 · e-Mail: info@hs-schoendorfer.de

Schreinerei Braun · Teisendorfer Str. 3
☎ 716 982 9 · Whats App: 0151 591 830 69
www.schreinerei-braun.de

Servicecenter Wolfgang Auer
Stihl Fachhändler / Motorgerätereparatur
Bahnhofstr. 16 · ☎ 08651-7619905

Sparkasse Berchtesgadener Land
Geschäftsst. Piding · Bahnhofstr. 23 · ☎ 9660-0
info@sparkasse-bgl.de · www.sparkasse-bgl.de

2Gether.one I Promoter-Service-Crew
Veranstaltungsdienstleistung · www.2gether.one
Kiblinger Str. 3 · 83435 Bad Reichenhall

THUMO Gebäudereinigung
Ahornstr. 30 · ☎ 65577
e-Mail: info@thumo.de · www.thumo.de

TOP Getränke Fachmarkt
Bahnhofstr. 47 · ☎ 710 211
Mo - Fr von 8 - 18 Uhr u. Sa von 8 - 12 Uhr

TopPrint Design
Werbeagentur · Digital- und Textildruck
www.TopPrint.de

Vivaldo GmbH Haus St. Laurentius
Lindenstr. 46 · ☎ 6026-0
Fax: 6026-44 · www.vivaldo.de

**Versicherungskammer Bayern
GA Maximilian Koch** · Berchtesgadenerstr. 3
☎ 9004196 · www.mkochvb.de

Wagner Tobias Kaminkehrermeister
☎ 08654-494851 · Weildorferstr. 21 · Freilassing
e-Mail: wagner-kaminkehrer@t-online.de

zahnMedizin Piding
Zahnarztpraxis Dr. Bankosegger · ☎ 62 517
Bahnhofstr. 31 · www.zahnmedizin-piding.de

ZIEMER Elektrotechnik & EDV-Systeme
Reichenhaller Str. 1-3 · ☎ 9823-0
e-Mail: elektro@ziemer.de · www.ziemer-elektro.de

Spendenübergabe "Wunschbaum der Herzen"

Kinder und Jugendliche freuen sich über Unterstützung



Über einen Scheck freuten sich jeweils: Die Jungmusi, die Trachtenkinder, der Kinderchor, die Jugendfeuerwehr, die Schnalzerjugend, der TC Piding und die Abteilungen Badminton, Fußball, Leichtathletik, Skiclub, Tischtennis und Turnen des ASV Piding, die Shuffle Dance Gruppe Piding, der kirchliche Kindergarten, die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Piding sowie der Förderverein der Grundschule Piding und das Heilpädagogische Zentrum. Sven Wiedemann vom Unternehmerforum, Alexander Gehrig und Carola Kumm von der Sparkasse sowie 1. Bürgermeister Hannes Holzner freuten sich über den Erfolg der Aktion "Wunschbaum der Herzen".

Foto: Sparkasse



Anzeigen

upcoming events

2GETHER.ONE
Promoter-Service-Crew
Veranstaltungs & Sicherheitsdienstleistungen

Fr. 03. Okt.

The Magic of ABBA
Europe's No1 ABBA Concert Show

Einlass: 18:00 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr
salzburgarena

Di. 21. Okt.

Gernot Kulis
Ich kann nicht anders

Einlass: 18:30 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
salzburgarena

Do. 09. Okt.

Tobias Regner
Musik trifft Hut

Einlass: 18:30 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Kulturhof

Mi. 22. Okt.

Hans Söllner
Solo

Einlass: 18:30 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
salzburgarena

Willkommen bei LLOYD

LLOYD FACTORY OUTLET PIDING

Seit 1888 ist LLOYD Marktführer im Premium-Segment Herenschuhe in deutschsprachigen und skandinavischen Ländern. Seit 137 Jahren steht LLOYD für höchste Qualität in der Schuhproduktion.

Ergänzend zur Herenschuhkollektion bietet LLOYD auch ein breites Segment an Damenschuhen. Passend zum Anspruch einer Lifestyle-Marke erstreckt sich das Portfolio auf hochwertige Lederwaren wie Jacken, Taschen und Gürtel, wie auch weitere Textilien, mitunter Sakkos und Accessoires.

Besuchen Sie das LLOYD Factory Outlet und lassen Sie sich auf mehr als 400 Quadratmeter von unseren besonderen Angeboten inspirieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

LLOYD FACTORY OUTLET PIDING
Lattenbergstr. 5-6 · Piding
Telefon: 08651/7687050

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 10:00 bis 19:00 Uhr
Samstag
von 09:00 bis 18:00 Uhr



Outlet Piding
50% unter UVP

Für Damen und Herren: Bekleidung, Schuhe, Jacken, Taschen und Accessories.

LLOYD



**Zum Schulanfang vom
15.9. bis 20.9.25 für Sie geöffnet!**
Am 1. Schultag (16.9.) von 9 - 19 Uhr geöffnet
Aufham · Hauptstr. 20 · Telefon: 08651/69201



THUMO *professionell*
Reinigen, Pflegen und Werterhalten!

- Zertifizierte Sachverständige im Gebäudereiniger-Handwerk (ISO/IEC EN 17024)
- Zertifizierte Sachverständige für Reinigung nach Brandschaden (DIN EN ISO 17024)
- Staatlich geprüfte Desinfektorin
- Zertifizierte Tatortreinigung
- Entrümpelung
- Trockeneisreinigung
- Naturstein- & Cottosanierung

"Gehst nicht, gib's nicht!"

Inhaberin: Monika Thurner
Gebäudereiniger-Meisterin und
Fachwirtin für Reinigungs- u. Hygienetechnik

Tel.: 0 86 51 / 6 55 77 Internet: www.thumo.de
Büro: Ahornstraße 30 · 83451 Piding



Fühlt sich an wie endlich erledigt: Der S-Versicherungsmanager.



Sparkasse
Berchtesgader Land



MARCEL KÖRNER
Selbständiger Buchhalter*

Salzburger Str. 10, Piding
Tel.: 08651 / 905 57 53
Mobil: 0151 561 314 62

buero@mk-buchhalter.de
<https://mk-buchhalter.de>



(*Buchen lfd. Geschäftsvorfälle, lfd. Lohn- und Gehaltsabrechnungen)

20 Jahre Ausbildung mit Herz und Verstand – ein Blick hinter die Werkstatttüren der Schreinerei Braun

Seit über zwei Jahrzehnten bildet die Schreinerei Braun in Piding junge Menschen aus – mit Leidenschaft, Konsequenz und dem festen Willen, mehr als nur handwerkliche Fertigkeiten zu vermitteln. Denn wer sich für eine Ausbildung im Handwerk entscheidet, bekommt hier nicht nur Werkzeuge in die Hand gelegt, sondern Raum zur persönlichen Entwicklung – vom Bauhandwerk bis zur individuellen Möbelgestaltung.

20 junge Menschen haben ihren Weg bereits in der Schreinerei begonnen – viele von ihnen sind dem Beruf treu geblieben, manche sind inzwischen selbst-

ständig, andere arbeiten heute in unterschiedlichen Betrieben. Einige haben länger gebraucht, andere in Rekordzeit die Gesellenprüfung absolviert. Eines aber ist allen gemeinsam: Sie haben mit echtem Holz, echten Projekten und echten Menschen gearbeitet – und daraus etwas für's Leben mitgenommen.

Die Ausbildung bei Braun beginnt meist mit einem Berufsgrundschuljahr und zwei Praktika. So finden Azubis und Betrieb heraus, ob sie zusammenpassen – handwerklich und menschlich. Denn bei aller Fachlichkeit steht bei der Schreinerei Braun auch das Miteinander

im Mittelpunkt. Der Ausbildungsweg ist dabei bewusst breit angelegt: Von Fenster- und Türmontagen über Massivholzbearbeitung und Oberflächentechnik bis hin zur Planung von Möbeln – alles wird durchlaufen. Wer hier lernt, wird nicht auf ein Spezialgebiet reduziert, sondern erhält eine fundierte handwerkliche Ausbildung mit vielen Einblicken.

Eine Besonderheit: Das Gesellenstück wird bei Braun nicht „vorgegeben“, sondern selbst entwickelt. Der Betrieb steht beratend zur Seite, mischt sich aber nicht ein. So entstehen echte Unikate – wie aktuell das Gesel-

lenstück eines Auszubildenden, das in der Sparkasse Bad Reichenhall öffentlich ausgestellt ist: Ein raffiniert konstruiertes Phonomöbel aus Rüster und schwarzem MDF. Die beiden Türme an den Seiten lassen sich drehen und bieten Platz für Schallplatten, in der Mitte befindet sich ein Kabelschacht mit Ablagefläche für den Plattenspieler. Die elegante Verbindung aus CNC-Technik und handwerklicher Präzision zeigt, wie viel gestalterisches Potenzial in einem Ausbildungsbetrieb stecken kann.

Ausbildung im Handwerk ist immer auch eine Investition – nicht nur in die Zukunft junger Menschen, sondern auch in die Zukunft der Kunden. Jeder junge Mensch, der in diesem Beruf bleibt, bringt langfristig Qualität, Ideenreichtum und handwerkliche Sicherheit in die Region. Und das ist weit mehr als ein Möbelstück – es ist ein Teil gelebter Verantwortung.

Schreinerei Braun



Anzeige

Made
in Bavarian Alps





www.schreinerei-braun.de

1. Preis: Tischlampe

2. Preis: ZIEMER-Überraschungspaket

3. Preis: ZIEMER-Mauspad – Größe 38 x 24 cm

Reise- beginn	Internet- adresse (engl. Abk.)	Koch-, Back- anwei- sung	Schlaufe	weidm.: fressen	Fluss durch Passau	kirchen- recht- liche Norm	Gemeinde im Baye- rischen Vogtland	kleinste in Dtl. gültige Münze	Stadt in der Emilia- Romagna	Opern- lied	Gewässer in Ober- bayern	tiefe Bewusst- losigkeit
Südafri- kaner			Musik: mäßig langsam (ital.)		9			großer Land- schafts- garten				
Tier- futter					gego- renes Milch- getränk		Provinz in Kanada				5	
			adrett, elegant		Schweif- stern			Stadtteil v. München ein Sternbild				
Straßen- bauma- schine	Haupt- stadt vom Aargau		mit dem Besen reinigen	8		Gesell- schafts- zimmer		grie- chischer Buch- stabe				
Schweizer Münze		10			Fluss durch Riga	portu- giesisch: Berg- kette				bayer. Volks- dichter † 1921		Not, Misere
			peinli- ches Gefühl		Liege ohne Rücken- lehne		6	Kosmetik- stift zum Umranden der Augen	Aufguss- getränk			
Haus- halts- plan	Vorspei- se mit Körner- früchten		das Scheren der Schafe			Vorname des Räubers Hood		Kurort in Ober- bayern: ... am See				
nord- amerik. Vieh- farm					Teil eines Fahrzeugs	längeres fiktionales Prosawerk				folglich, mithin		Vorname d. Schau- spielerin Singerl †
	4	ugs.: Ausweise		Vorname Bruckners † 1896			verun- sichern; irri- tieren		Gebets- schluss- wort			
Trocken- gras		Stadt in Ober- italien				Nadel- baum	Entdecker des „Titanic“- Wracks					7
			3	Tier- jugend- form	erstes Schul- lesebuch				Übertra- gungsge- rät f. digi- tale Daten		Gut- schrift	Zupf- instru- ment
eine Welt- religion		Erbauer der Arche	Zugangs- befehl, Passwort (engl.)				griech. Vorsilbe: fern		beweg- lich			
einzigste Ausfer- tigung					knapp, schmal	Gruppe von drei Personen				Kose- name für Groß- vater		ark- tischer Meeres- vogel
amerik. Schrift- steller † 1849			Gerät, Werkzeug zum Ver- quirren				2		Strom in Europa			
span. Wand, Wand- schirm						Tisch- aufsatz für ein Buch				11		
Lebens- bund			treu		1				Verklei- dung			

4www.kanzlit.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Rätsel Gemeindereport August 2025

DAS LÖSUNGSWORT LAUTET:

Bitte deutlich schreiben

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____ E-Mail: _____

Bitte an die Gemeinde Piding, Thomastraße 2, schicken. Einsendeschluss ist der 26.09.2025.